

# Anhang zum Leitfaden „Beratung für alle – inklusiv und geschlechtersensibel beraten“

## Informationen zu Unterstützungsleistungen und Barrierefreiheit

### <sup>1</sup>Möglichkeiten zur barrierefreien Gestaltung der Beratungsstelle:

- Barrierefreier Zugang:
  - Ebenerdig oder mit Rampe. Türen sollten breit genug sein, damit eine Person mit Rollstuhl durchpasst.
  - Türen sollten leicht erkennbar und leicht bedienbar sein, z.B. durch eine auffällige Farbgebung, Beleuchtung oder einem Boden mit anderer Struktur.
- Klingelschild in Braille und Großdruck können z.B. bei Blista-Brailletec in Marburg hergestellt werden: <https://brailletec.de/braille-beschriftung/>
- Beratung in Gebärden- und Leichter Sprache
  - Informationen zu Leichter Sprache finden Sie unter Punkt 5.
  - Informationen zu Gebärdensprachdolmetschenden sind zu finden unter <http://gehoerlosen-bund.de/barrierefreier%20service/dolmetscherzentralen>

### <sup>2</sup>Barrierefreie Gestaltung von Webseiten:

- Eine Website ist barrierefrei, wenn sie von jedem\*jeder – ob mit oder ohne Behinderung- ohne Einschränkung genutzt werden kann.
- Barrierefreiheit auf der Webseite kann auf Ebene des Inhalts, der Struktur und des Designs umgesetzt werden.
- Rechtliche Vorgaben sind in der EU-Richtlinie 2016/2102 über den barrierefreien Zugang zu den Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen und in der Barrierefreien-Informationstechnik-Verordnung (BITV) verankert. Dort ist der Bezugsrahmen: Einschränkungen des Hörens, Sehens oder der motorischen Fähigkeiten.
- Nähere Informationen zur barrierefreien Gestaltung von Webseiten finden Sie unter [www.einfach-fuer-alle.de](http://www.einfach-fuer-alle.de)
- Überprüfung der eigenen Webseite hinsichtlich Barrierefreiheit durch:
  - Lighthouse: ein von Google entwickeltes Tool
  - WAVE-Toolbar: <https://wave.webaim.org>
  - BITV-Test Prüfstellen (kostenpflichtig)
  - Durch den kostenfreien quelloffenen Screenreader (NVDA) kann man sich die Webseite vorlesen lassen und selbst die Barrierefreiheit prüfen.

- Weitere Werkzeuge sind unter <https://www.einfach-fuer-alle.de/artikel/test-werkzeuge/> zu finden.
- Zur Gestaltung einer barrierefreien Webseite gehört auch die Nutzung Leichter Sprache oder das Nutzen von Erklärvideos in Gebärdensprache.
  - Auf der Seite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales findet man Erklär Videos zu verschiedenen Themen in Gebärdensprache.  
<https://www.bmas.de/DE/Gebaerdensprache/gebaerdensprache.html>

### **<sup>3</sup>Leichte Sprache**

- Merkmale von Leichter Sprache: Einfache Wörter, kurze Sätze und Bilder, sowie Erklärungen für schwere Wörter
- Leichte Sprache ist wichtig für:
  - Menschen mit Lernschwierigkeiten.
  - Menschen mit sprachlichen Behinderungen.
  - Gehörlose Menschen oder Menschen mit Hör-Behinderungen.
  - Menschen, die nicht gut Deutsch können.
- Auf dieser Seite wird die Notwendigkeit und Beispiele zur Umsetzung von leichter Sprache dargestellt. <https://www.teilhabeberatung.de/de-ls/woerterbuch/leichte-sprache>
- Auf der Seite der Stadt Marburg finden Sie Beispiele, wie ein Beitrag in leichter Sprache formuliert sein kann. <https://leichtesprache.marburg.de/>
- Auf der Seite der Lebenshilfe Lebensverband Hessen e.V. findet man Informationen zu Schulungen und Workshops.  
<https://www.lebenshilfe-hessen.de/de/zentrum-fuer-leichte-sprache-2/schulungszentrum.html>
- Die Lebenshilfe Lebensverband Hessen e.V. übersetzt und prüft außerdem Texte auf Leichte Sprache: <https://www.lebenshilfe-hessen.de/de/zentrum-fuer-leichte-sprache-2/uebersetzungsbuero.html>
- Das Logo für Leichte Sprache darf nur verwendet werden, wenn die Texte geprüft sind. Eine weitere Anlaufstelle für die Prüfung von Texten ist das Netzwerk Leichte Sprache. Zu finden unter: <https://www.leichte-sprache.org/>

### **<sup>4</sup> Barrierefreie Wegbeschreibungen (Wegeleitsysteme)**

- **Beispiel der Arbeitsagentur Bochum (<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bochum/content/1533746250108>):**  
„Sie verlassen den U-Bahnhof an der Station xy mit dem barrierefreien Fahrstuhl. Wählen Sie im Fahrstuhl Etage -1, verlassen Sie den Fahrstuhl nach links, dann gehen Sie 25 Meter gerade aus. Dann biegen sie links ab, nach 25 Metern überqueren Sie eine Seitenstraße (Hinweis: Es gibt keine Orientierungshilfe für Sehbehinderungen). Die Seitenstraße überqueren Sie geradeaus. Nun folgen Sie dem taktilen Wegeleitsystem bis zum Haupteingang.“

## 5 TeleSign - Telefon- und Ferndolmetschen im beruflichen Alltag oder Tess Relay

- Bieten simultanes Dolmetschen in Gebärdensprache über eine Bildverbindung.
- Weitere Informationen sind zu finden unter <https://www.telesign.de/dienste/faq>  
<https://www.tess-relay-dienste.de/>
- Eine Erklärung, wie Gebärdensprache funktioniert, ist hier zu finden:  
<https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/was-ist-inklusion/deutsche-gebaerdensprache>

## Beispiele für eine Non-Verbale bzw. unterstützende Kommunikation

- Körpereigene Kommunikationsformen wie Mimik, Gestik, Blickkontakt, Körperhaltung, Atmung sowie Handzeichen oder Gebärden.
- Kommunikationshilfen wie Gegenstände, Fotografien, Symboltafeln, Rote Karte oder Klingel.

## Finanzierungsmöglichkeiten/ Förderungsmöglichkeiten

- **Zentrale Anlaufstelle:**  
Die **Bundesfachstelle „Barrierefreiheit“** ist zentrale Anlaufstelle zu Fragen der Barrierefreiheit für Behörden, die das BGG umsetzen müssen und nach Kapazität auch für Wirtschaft und Zivilgesellschaft.  
[https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Home/home\\_node.html](https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Home/home_node.html).
- **Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie:**  
Die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie beinhaltet Förderprogramme und Zuschüsse auf Ebene der Länder, des Bundes und der EU mit Suchfunktionen. Eine telefonische Beratung ist ebenfalls möglich.  
<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=0047d2b010749ca42b52a030ce176b1c%3Bsearch%3Bindex&typ=qk&act=exe&gbrb=1&gbrl=2&gbrt=&brh=&art=&qry=Barrierefreiheit&clt=Y&execsrh=Finden&pge%5B2%5D=11-20&cgparam.formCharset=ISO-8859-1>.
- **Städtebauförderung:**  
Wenn Räume einer städtischen Immobilie genutzt werden, gibt es u. U. die Möglichkeit der Städtebauförderung. Mit der Städtebauförderung unterstützt der Bund die Kommunen bei der Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen. Für die Umsetzung sind die Länder zuständig. Sie entscheiden über Art und Umfang der Förderung auf Grundlage ihrer jeweiligen Landesrichtlinien.  
[https://www.einfach-teilhaben.de/DE/AS/Themen/Wohnen/BauenUmbauen/Staedtebaufoerderung/staedtebaufoerderung\\_node.html](https://www.einfach-teilhaben.de/DE/AS/Themen/Wohnen/BauenUmbauen/Staedtebaufoerderung/staedtebaufoerderung_node.html).
- **EU-Fördermittel:**  
Möglicherweise kommt für ein Bauprojekt eines der vielfältigen Fördermittel der EU in Frage. Es gibt neben Strukturfondsmittel zahlreiche spezifische

Programme, aus denen z.B. Infrastrukturmaßnahmen, Frauenförderung, Aus- und Weiterbildung gefördert werden. Einige Programme werden direkt von der Europäischen Kommission verwaltet, der größte Teil europäischer Gelder wird aber im Rahmen der Strukturfonds und Gemeinschaftsinitiativen vergeben. Diese werden national bewilligt.

Ansprechpartner: Hessische Landesregierung, oder Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und wohnen (<https://wirtschaft.hessen.de/>).

- **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)**

[https://www.kfw.de/kfw.de.html?wt\\_cc1=brand&wt\\_cc2=home&wt\\_mc=2589702462\\_51175871622&wt\\_kw=b\\_2589702462\\_%2BKfw%20%2Bf%C3%B6rderung&wt\\_cc3=2589702462\\_kwd-22020002372\\_51175871622](https://www.kfw.de/kfw.de.html?wt_cc1=brand&wt_cc2=home&wt_mc=2589702462_51175871622&wt_kw=b_2589702462_%2BKfw%20%2Bf%C3%B6rderung&wt_cc3=2589702462_kwd-22020002372_51175871622).

- **Webseite des unabhängigen Verbraucherportals zum Thema Bauen und Sanieren:**

[www.baufoerderer.de](http://www.baufoerderer.de) > Finanzieren + Fördermittel > Fördermittel.

- **Aktion Mensch:**

Die Aktion Mensch fördert bauliche und nicht bauliche Vorhaben zur Umsetzung von Barrierefreiheit. Allgemeine Informationen und die Förderrichtlinien der Aktion Mensch: <https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderung-beantragen.html>. Zudem können passende Förderungsangebote über den Förderfinder gesucht werden: <https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderfinder.html>.

- **Stiftungen:**

Auch verschiedene Stiftungen fördern die Herstellung von Barrierefreiheit, bzw. Maßnahmen zur Reduktion von Barrieren.

Die Internetseite des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen:

<https://stiftungssuche.de/> bietet detaillierte Recherchemöglichkeiten. (11.967 Stiftungsporträts, auf der Stiftungssuche Plus (Zugang nur über Abo) 27.793 Stiftungsporträts).

- **Verband der Privaten Bausparkassen:**

Der Verband der Privaten Bausparkassen e. V. erstellte, allerdings schon 2013 eine Broschüre „Barrierefrei umbauen und bauen – Lebensqualität für alle“ ([http://www.bausparkassen.de/index.php?id=ratgeber\\_broschueren](http://www.bausparkassen.de/index.php?id=ratgeber_broschueren)) Die Informationsbroschüre erläutert, warum Barrierefreiheit in den eigenen vier Wänden nicht nur für ältere Menschen von Bedeutung ist, welche Maßnahmen zum barrierefreien Umbau in Frage kommen, was diese kosten, wie diese finanziert werden können, welche Fördermöglichkeiten es gibt und wie man Barrierefreiheit gleich beim Neubau mit berücksichtigen kann. Der Anhang in der Broschüre enthält eine Übersicht der Förderstellen der Bundesländer sowie Hinweise auf weitere Informationen und Internettipps.

- **Beauftragte/r der Bundesregierung:**

Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung verweist zum Thema Fördermittel zur Herstellung von Barrierefreiheit auf die Landesbehindertenbeauftragten

- **Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI):**  
Referat Teilhabe von Menschen mit Behinderung / UN-Behindertenrechtskonvention [un-brk@hsm.hessen.de](mailto:un-brk@hsm.hessen.de).
- **Wirtschafts- und Infrastrukturbank:**  
Bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank (WIBank) können zur Beseitigung baulicher Barrieren Fördermittel des Landes beantragt werden.  
<https://www.wibank.de/wibank/diewibank>.